

**158/127** 1656 Mai 24., Frauenfeld

Schreiben von Jakob Wickart an Beat II. Zurlauben u.a. betreffend Klagen der Klöster Fischingen, Kreuzlingen und Münsterlingen im Zusammenhang mit dem Ersten Villmergerkrieg

**B** Der Landvogt im Thurgau, Jakob Wickart, berichtet dem «schwager» Ammann,<sup>1</sup> dass ihm «schwager» Franz Hurter ein vom 20. Mai datierendes Schreiben von Landvogt Wirz<sup>2</sup> übersandt hat, das Klagepunkte seitens der Klöster Fischingen, Kreuzlingen und Münsterlingen enthält. Dazu wollen sich die Klöster jetzt aber nicht äussern, um die Obrigkeit von Zürich nicht zu erzürnen. Wickart, der erst seit einem Jahr Landvogt im Thurgau ist, gibt zu, mit den kriegerischen Ereignissen weniger vertraut zu sein als der altgediente Landweibel<sup>3</sup> sowie die beiden früheren Landvögte, Landammann Schorno<sup>4</sup> und Wirz. Wegen des vergangenen Kriegs<sup>5</sup> und einer angeblichen Plünderung durch Zürcher Offiziere sind hierzu in der Kanzlei und im Schloss keine Unterlagen mehr zu finden. Wickart bittet den Adressaten, ihn durch die Botin - die ein «guott catolisch ehrlich mentsch» ist - über den Frieden, die Huldigungen<sup>6</sup> und andere Dinge zu informieren. Er wünscht sich, dass endlich die Schanzen geschliffen werden.<sup>7</sup> Ausserdem hofft er aufgrund der von den Gesandten in Baden gemachten Versprechen,<sup>8</sup> dass sein Anliegen auf der «Johannis-Jahrrechnung» positiv bewertet wird. Wickart überschickt mit dem Brief ein Paar Handschuhe und grüsst den Schwiegersohn des Adressaten und «frau bas»<sup>9</sup>.

<sup>1</sup> Beat II. Zurlauben, damals alt Ammann von Stadt und Amt Zug.

<sup>2</sup> Wolfgang Wirz von Obwalden, Landvogt im Thurgau 1652 bis 1654.

<sup>3</sup> Johann Engel.

<sup>4</sup> Michael Schorno von Schwyz, Landvogt im Thurgau 1650 bis 1652, dann u.a. Landammann von Schwyz 1656 bis 1658.

<sup>5</sup> Der Erste Villmergerkrieg.

<sup>6</sup> Möglicherweise wird hier auf den Protest der Schwyzer Gesandten an der Konferenz der V katholischen Orte in Baden vom 19. April 1656 Bezug genommen, dem alten und neuen Landvogt im Thurgau zusammen zu huldigen, vgl. EA VI 1, 334 (Nr. 182) spez. 1153 Art. 15.

<sup>7</sup> Damit sind die Zürcher Schanzen u.a. an der Schwyzer Grenze gemeint, die Zürich nach dem Ersten Villmergerkrieg hätte abtragen sollen, vgl. EA VI 1, 341 y.

<sup>8</sup> An der Konferenz der V katholischen Orte in Baden vom 19. April 1656 wurde das Gesuch des Landvogts Jakob Wickart um eine Entschädigung seines durch den Krieg erlittenen Schadens in den Abschied genommen, vgl. EA VI 1, 334 (Nr. 182) spez. 1153 Art. 14.

<sup>9</sup> Euphemia Honegger.